

Eingang: 08.10.2021, 22.57 Uhr

Abstimmung:		JA:	NEIN:	E:	
-------------	--	-----	-------	----	--

1. Tagung des 8. Landesparteitages der Partei DIE LINKE. Thüringen am 20./ 21.11.2021 in Bad Blankenburg

Einreicher:innen: Lena Saniye Güngör, Kevin Reichenbach, Landessprecher*innenrat
linksjugend[‘solid] Thüringen, Kreisvorstand Apolda-Weimar, Kreisvorstand Ilm-Kreis,
Kreisvorstand Nordhausen, Kreisvorstand Unstrut-Hainich-Kreis, Stadtvorstand Jena

1 Entwicklung sowie Umsetzung eines Konzeptes zur Mitgliedergewinnung und 2 Nachwuchsförderung

3 Der Parteitag beschließt:

4

5 Der geschäftsführende Landesvorstand wird beauftragt ein Konzept mit konkreten
6 Handlungsschritten zur Mitgliedergewinnung und Nachwuchsförderung zu erarbeiten und in
7 Rücksprache mit dem Landesvorstand, den Kreisverbänden sowie der Linksjugend
8 umzusetzen.

9

10

11 Begründung:

12

13 Im Bundestag wird DIE LINKE die einzige Fraktion sein, bei der keine einzige Person unter 30
14 Jahren den Sprung ins Parlament geschafft hat. Dies ist nicht allein dem schlechten
15 Wahlergebnis geschuldet. Viel mehr gab es kaum Genoss*innen U30 auf aussichtsreichen
16 Listenplätzen der Landesverbände.

17 Wie man bereits bei den vergangenen Landtagswahlen beobachten konnte, war auch der
18 Bundestagswahlkampf geprägt von einer Fokussierung auf Kandidat*innen und Kandidaten.
19 DIE LINKE Thüringen muss dieser Tendenz Rechnung tragen und in der Lage sein sich immer
20 wieder personell neu aufzustellen, um ihr Programm verkörpern zu können. Dafür benötigen
21 wir ausreichend starken Nachwuchs, um auf Bundes-, Landes- und auch Kreisebene für die
22 Zukunft gerüstet zu sein.

23 Im ersten Schritt muss es um die Werbung neuer Mitglieder gehen. Gerade im ländlichen
24 Raum fehlen unserer Partei oftmals die Strukturen für eine gezielte Mitgliederwerbung,
25 weswegen sich gerade dort die politische Arbeit als besonders schwierig gestaltet. Zusätzlich
26 benötigen wir im zweiten Schritt Nachwuchsförderung, um neue Genoss*innen an die Partei
27 zu binden, sie zu fördern und politisch auszubilden, damit sie frühzeitig Verantwortung
28 übernehmen können.